

Spendenaufruf



Der kleine Mohammad wünscht sich, dass seine beiden Brüder endlich wieder bei der Familie sind.

Im März 2018 konnte der kleine Mohammad gemeinsam mit seinen Eltern nach Deutschland einreisen und endlich den großen Bruder wiedersehen, der als 12-Jähriger allein die Flucht gewagt hatte. Die beiden anderen Brüder musste die Familie bei Nachbarn in einem irakischen Flüchtlingslager zurücklassen. Ermöglicht wurde Mohammads Einreise durch die Bürgerschaft eines Verpflichtungsgebers – und durch viele Spenden an die Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e.V., mit denen sein Lebensunterhalt für die nächsten fünf Jahre gesichert ist.



In den letzten drei Wochen vor den Sommerferien durfte Mohammad bereits die erste Klasse der neuen evangelischen Grundschule besuchen, inzwischen ist er ein stolzer und emsiger Erstklässler in der Rautalschule und lernt fleißig Deutsch.

Hintergrund

Als 12-Jähriger flüchtete Mohammads ältester Bruder Loqman alleine aus Syrien über das Mittelmeer nach Deutschland und wurde von der Jugendhilfe als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aufgenommen. Nach seinem erfolgreichen Asylverfahren erhielten seine Eltern im Frühjahr 2018 das Recht auf Familiennachzug. Das galt aber nicht für ihre drei anderen minderjährigen Kinder: Sie mussten in einem irakischen Flüchtlingslager, in das die Familie inzwischen geflohen war, zurückbleiben – denn der Anspruch auf Familiennachzug gilt nur für die Eltern, nicht für Geschwister! Mit Unterstützung der Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V. und einer Verpflichtungserklärung konnte immerhin das jüngste Kind, der 7-jährige Mohammad, zusammen mit seinen Eltern einreisen. Für seine 9- und 12-jährigen Brüder reichten die Spenden leider nicht aus.

Wir geben die Hoffnung jedoch nicht auf und starten einen neuen Versuch!

Da das Thüringer Landesaufnahmeprogramm zum legalen Nachzug von nahen Angehörigen aus Syrien möglicherweise nur noch bis Ende des Jahres 2018 läuft, genießen die beiden zurückgebliebenen Kinder derzeit für die Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V. höchste Priorität. Ob eine monatliche oder jährliche Dauerspende oder auch Einzelspenden: Jeder Euro kann dabei helfen, den Lebensunterhalt (inklusive Mietanteil) der beiden Kinder für die nächsten fünf Jahre decken zu können. Pro Kind werden mindestens 350 Euro pro Monat benötigt. Erst nach fünf Jahren ist der Verpflichtungsgeber laut Gesetz entlastet, und die Familie kann sich für die beiden Kinder an das Jobcenter wenden. Wenn 40 Menschen über fünf Jahre hinweg 10 Euro pro Monat spenden, würde diese Summe für ein Kind ausreichen.

Wir setzen auf Ihre Hilfe!

Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und helfen Sie dabei, die beiden Kinder zu den Eltern zu holen! Erzählen Sie Freunden, Bekannten, Verwandten und Kollegen von unserem Projekt und motivieren Sie sie zu Spenden – das Geld geht zu 100 Prozent an die Familie!

Bankverbindung

Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e.V.
Flessabank Schweinfurt · BIC FLESDEMXXX
IBAN DE15 7933 0111 0002 3405 42
Verwendungszweck: Härtefälle

Sie möchten einen Dauerauftrag einrichten?

Bitte informieren Sie uns zunächst – möglichst verbindlich – darüber, wieviel Sie gerne pro Monat/pro Jahr spenden möchten. Sobald die Kinder ein Visum erhalten haben, würden wir Sie informieren und darum bitten, mit der Zahlung zu beginnen. Geben Sie bitte auch an, ob sie eine Spendenbescheinigung wünschen und ob Sie an Informationen über den Fortgang und jährlichen Begegnungen mit der Familie interessiert sind.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Sabine Djimakong
Mitglied im Vorstand der Thüringer Flüchtlingspaten Syrien e. V.
Kontakt: mail@thueringer-fluechtlingspaten.de